

Psychologische Beratung von Migrantinnen und Migranten in der erwerbsorientierten Eingliederung

Fachseminar

S28



Die berufliche Eingliederung von Migrantinnen und Migranten stellt vielfach eine grosse Herausforderung für Fachpersonen dar. Sie benötigen daher umfassendes Wissen über Grundlagen und Methoden in der migrationssensiblen Beratung und Unterstützung.

In der Methodik geht es vor allem darum potentielle Wirkfaktoren in der Beratung kennenzulernen und anzuwenden. Dabei geht es zunächst um die Selbstreflexion, also um den Erwerb von Kenntnissen über die Grundeinstellungen der beratenden Fachpersonen gegenüber Migrantinnen und Migranten im Kontext der erwerbsorientierten Eingliederung. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Techniken der Ressourcenaktivierung vermittelt, der Umgang mit Hindernissen in der Arbeitsintegration wird erlernt, bis hin zum Wissen über Aufbau, Aufrechterhaltung und Abschluss einer erfolgreichen Arbeitsbeziehung in der Beratung. Im Rahmen von praktischen Übungseinheiten, bei denen auch die Möglichkeit besteht, eigene Fälle aus dem Berufsalltag als Fallvignetten einzubringen, wird das erworbene Fach- und Methodenwissen auf die Praxis übertragen und in seiner Anwendung erprobt.

Unsere Stärken

- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digitaler Kompetenzerwerb
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung

Zielpublikum	<p>Eingliederungsfachpersonen, Gesundheitsfachpersonen und Personalfachleute in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen • Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV • privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen • Sozialen Diensten • Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration • der Rehabilitation
Lehr- und Lernformen	<p>Im Fachseminar werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Fachseminar wird im Modus des «blended learning» durchgeführt, das heisst aus einer Kombination von Präsenzveranstaltung und Onlineunterricht. Der Präsenzunterricht findet vor Ort in Olten statt. • Es finden zeitgebundene, örtlich flexible Onlineveranstaltungen statt. • Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden. • Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert. • Die Wissensinhalte werden mittels Lerntagebuch vertieft.
Voraussetzungen für Teilnehmende	<p>Für eine Teilnahme am Fachseminar sind folgende Voraussetzungen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über einen eigenen Laptop, den sie im Präsenzunterricht, im Selbststudium und für Onlineveranstaltungen einsetzen können. • Im digitalen Unterricht werden geeignete «digitale tools» für Webinare eingesetzt.
Daten	<p>25. März 2024, Online, 09:00 – 16:30 Uhr 5. April 2024, Olten, 09:00 – 16:30 Uhr</p>
Ort	<p>Online und an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten</p>
Kosten	<p>CHF 800</p>
Abschluss	<p>Teilnahmebestätigung Lerntagebuch</p>
Struktur	<p>Das Fachseminar ist Teil verschiedener Certificate of Advanced Studies (CAS)-Programme aus dem Bereich «Psychosoziales Management» und wird in Absprache mit der Leitung an diese angerechnet. Weitere Informationen zu den Weiterbildungsangeboten unter: www.psychosoziales-management.ch</p>
Dozentin	<p>Dr. phil. Luljeta Shaqiri ist als selbstständige Fachpsychologin und Psychotherapeutin in Volketswil tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Fachberatungen, inkl. berufliche Reintegration, Workshops, Supervision, Psychotherapie und Coaching für Migrantinnen und Migranten sowie Fachbegleitung von Frauen in sehr herausfordernden Lebensphasen. Sie arbeitet seit über 20 Jahren im Bereich Migration und Integration. 2007 bis 2017 war sie Mitglied der kantonalen Integrationskommission des Kantons Schwyz. Ihr beruflicher Weg in der Schweiz fing auch mit einer eigenen Migrationserfahrung an, führte über eine Lehre und den Maturaabschluss über den zweiten Bildungsweg bis hin zu ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit als Assistentin und Doktorandin an der Universität Zürich, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie. Für die Zuzach Care entwickelt sie Weiterbildungskonzepte im Bereich der sozialen und beruflichen Reintegration.</p>

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

- Leitung** Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Prof. Dr. Thomas Geisen, Professor für Arbeitsintegration und Eingliederungsmanagement/Disability Management, T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch
- Kontakt** Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungskordinator, T +41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch
- Weitere Informationen zu den Angeboten im Eingliederungsmanagement finden Sie unter www.das-eingliederungsmanagement.ch
- Anmeldung** Online-Anmeldung: <https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare>

Kompetenzprofil des Fachseminars «Psychologische Beratung von Migrantinnen und Migranten in der erwerbsorientierten Eingliederung»

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden kennen

- Grundlagen über den Migrationsprozess und damit verbundene Anpassungsleistungen;
- demographische Daten der Zielgruppe «Migrantinnen/Migranten» für die Schweiz;
- erleichternde und erschwerende Faktoren bei der beruflichen Reintegration von Migrantinnen und Migranten;
- Wirkfaktoren in der Beratung von Migrantinnen und Migranten.

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden können

- lösungsorientierte Strategien in der Beratung von Migrantinnen und Migranten einsetzen;
- die erworbene Methodik situationsgerecht anwenden;
- wichtige Ressourcen von Migrantinnen und Migranten aktivieren;
- eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung zu Migrantinnen und Migranten aufbauen und aufrechterhalten.

Urteilen

Die Weiterbildungsteilnehmenden können

- Wirkfaktoren in der erwerbsorientierten Beratung von Migrantinnen und Migranten einschätzen;
- Situationen in der erwerbsorientierten Eingliederung von Migrantinnen und Migranten differenziert einschätzen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden können

- die Kommunikation mit Migrantinnen und Migranten migrationssensibel gestalten;
- in der Beratung beziehungsstärkende Faktoren in der Kommunikation berücksichtigen;
- wichtige «Fallen» in der Kommunikation mit Migrantinnen und Migranten vermeiden.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind in der Lage,

- sich selbst konstruktiv-kritisch zu hinterfragen;
- sich selbst positiv zu verstärken.